

Saubere Spiele

Eine ressortübergreifende Expertengruppe erarbeitete ein Maßnahmenpaket gegen Wettbetrug und Spielmanipulation.

Eine im April 2014 eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Experten der Ressorts Inneres, Justiz, Finanz und Sport sowie nicht staatlicher Organisationen erhob den Ist-Stand bei der Bekämpfung von Wettbetrug und Spielmanipulation und erarbeitete weitere Maßnahmen gegen diese Kriminalitätsformen. Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Sportminister Gerald Klug stellten das Maßnahmenpaket am 3. Juni 2014 im Haus des Sports in Wien vor. Die wesentlichen Maßnahmen sind:

- **Disziplinarrecht und Sportförderung:** Das Disziplinarrecht soll verschärft und Sportförderungen an strenge Bestimmungen geknüpft werden: Verbände können über Sportler, die in Wettbetrug verwickelt sind, Strafen und Sperren verhängen. Die Fachverbände werden unterstützt, disziplinarrechtliche Bestimmungen in ihren Statuten zu implementieren. Die Sportförderung wird an das Vorliegen entsprechender Regularien geknüpft.
- **Akteneinsicht für Verbände:** Wenn Ermittlungen in konkreten Verdachtsfällen laufen, können Sportverbände in Zukunft leichter Akteneinsicht erhalten, um rasch disziplinarrechtliche Maßnahmen wie Sperren veranlassen zu können. Das Justizministerium wird allfällige offene Fragen zur Akteneinsicht für Sportverbände zur Beschleunigung der Disziplinarverfahren im Erlassweg klären.
- **Prävention und Ermittlung:** Der Verein *Play Fair Code* (www.playfaircode.at) wird die bewussteinbildende Arbeit im Bereich des Kampfs gegen Spielmanipulationen ausbauen. Der Verein könnte zur „Nationalen Plattform“ für die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verbänden und



Präsentation des Maßnahmenpakets gegen Wettbetrug und Spielmanipulation: Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Sportminister Gerald Klug.

Ermittlungsbehörden ausgebaut werden. Damit wird schon jetzt eine zentrale Forderung der derzeit in Ausarbeitung befindlichen Europaratskonvention in Angriff genommen. Um die Informationsgewinnung, Aufklärung und die operativen Ermittlungen im Sportbereich zu bündeln sowie in Teilbereichen bei der Präventionsarbeit mitzuwirken, wurde im Bundeskriminalamt probeweise ein Referat „Integrity in Sports Unit“ eingerichtet.

- **Einschränkung bestimmter Spielformen bei Sportwetten:** Der Buchmacherverband hat sich als Interessenvertretung der Buchmacher in Österreich zum Verzicht auf bestimmte Formen von „Ereigniswetten“ bekannt, wie „Wer macht den nächsten Einwurf?“
- **Qualitätssiegel:** Für österreichische Wettspielanbieter soll ein Qualitätssiegel geschaffen werden. Ziel ist es, die Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards am heimischen Wettspielmarkt nachhaltig abzusichern.
- **Vereinheitlichung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Sportwetten in Österreich:** Die kompetenzrechtliche Lage auf dem Gebiet der Sportwetten ist komplex, Sport- und Gesellschaftswetten fallen in die Zuständig-

keit der Bundesländer. Die Schaffung eines bundesweit einheitlichen Wettbegriffs, möglichst weitgehende Harmonisierung von Standards und Rechtsgrundlagen für Sportwetten, zum Beispiel durch Abschluss einer Art. 15a-Vereinbarung, die Prüfung der Einschränkung von bestimmten Wettformen, verstärkter Spielerschutz und eine bundesweite Koordination des Kampfs gegen Wettspielmanipulation sind notwendig.

• **Prüfung neuer Tatbestände im Strafrecht:** Das Justizministerium wird die Frage, ob und

inwieweit Manipulationen von Sportereignissen in besonderen Tatbeständen („Wettbetrug“) strafrechtlich zu erfassen sind, in die Strafrechtsreform 2015 miteinfließen lassen.

Trainingsprogramm. Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner verwies bei der Vorstellung des Maßnahmenpakets auf das Trainingsprogramm, das vom Bundesministerium für Inneres mit Interpol ausgearbeitet wurde. „Dieses Trainingsprogramm wird weltweit bei Schulungen von Polizisten, Staatsanwälten, Sportfunktionären, Trainern, Athleten und Schiedsrichtern eingesetzt“, betonte die Ministerin.

„Neben Doping ist Wettbetrug die neue große Gefahr für den Sport. Betrug und Manipulation bedrohen die Fairness im Sport und Fairness ist einer der wichtigsten Werte, die der Sport vermitteln soll“, sagte Sportminister Mag. Gerald Klug. „Die von der Wettmafia ausgehende Gefahr reicht bis tief in die internationale, organisierte Kriminalität hinein und macht auch vor Österreich nicht halt.“

Die Maßnahmen werden Schritt für Schritt umgesetzt.